

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	19
I Einleitung	21
II Forschungsüberblick: Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche	31
1 Aufmerksamkeit für ein neues Phänomen: <i>Professional sexual misconduct</i>	33
2 Erste Studien und Berichte zum Kontext der katholischen Kirche	37
2.1 Maura O'Donohue: Missbrauch an Ordensfrauen . .	38
2.2 Richard Sipe: Analysen eines ehemaligen Priesters . .	39
2.3 Chibnall/Wolf/Duckro 1998: Die erste quantitative Studie	40
3 Weiterführende Forschung in interkonfessioneller und interreligiöser Perspektive	45
3.1 Kathryn Flynn: Die erste qualitative Studie	45
3.2 Margaret Kennedy: Kirchlicher Umgang mit Betroffenen	47
3.3 Diana R. Garland: Deutung des Missbrauchs und Ausmaß in den USA	49
4 Vertiefte Forschung – Kontext katholische Kirche	52
4.1 Betroffene erzählen	53
4.2 Grundlagenstudien mit dem Fokus katholische Kirche	55
4.3 Differenzierung des Missbrauchs begriffs	58
4.3.1 Spiritueller Missbrauch	59
4.3.2 Reproduktiver Missbrauch	61

Inhaltsverzeichnis

4.4 Aktuelle Studien zum Ausmaß	61
4.5 <i>Hidden patterns</i> : Macht- und Geschlechterverhältnisse	68
4.5.1 Vulnerabilität und Vulneranz	69
4.5.2 <i>Sexual economies</i>	73
4.5.3 Deutung der Betroffenen	74
4.5.4 Reaktionen auf das Sprechen Betroffener	77
4.5.5 <i>Hiding patterns</i>	83
5 Einordnung der Fragestellung in den Forschungsstand	86
5.1 „Missbrauch“: Definition für die vorliegende Arbeit	86
5.2 Einordnung der Forschungsfrage	87
III Hermeneutischer Zugang: Das Konzept der <i>epistemic injustice</i>	91
1 Thematisierung epistemischer Ungerechtigkeit vor „Epistemic Injustice“	93
1.1 Gesellschaftspolitischer Diskurs	94
1.2 Akademischer Diskurs	97
1.2.1 <i>Epistemic violence</i> nach Gayatri Chakravorty Spivak	97
1.2.2 Gewalt der Anrede bei Judith Butler	102
1.2.3 Intersektionalität nach Kimberlé Crenshaw und Patricia Hill Collins	105
1.2.4 <i>Silencing</i> bei Jennifer Hornsby und Rae Langton	108
1.3 Zwischenfazit	111
2 Konzept der <i>epistemic injustice</i> bei Miranda Fricker	111
2.1 Verortung des Ansatzes	112
2.1.1 <i>Social and feminist epistemology</i>	112
2.1.2 Frickers Ansatz: Im Grenzgebiet zwischen Epistemologie und Ethik	114
2.2 Definition der <i>epistemic injustice</i>	117
2.3 Erste Form: <i>Testimonial injustice</i>	119
2.4 Zweite Form: <i>Hermeneutical injustice</i>	127
2.5 Das Unrecht der <i>epistemic injustice</i>	133
2.6 Die Tugend der <i>epistemic justice</i>	138

3	Der Komplexität epistemischer Prozesse gerecht werden – Kritik und Ergänzungen zum Konzept der <i>epistemic injustice</i>	140
3.1	Anfragen an das Konzept der <i>epistemic injustice</i>	141
3.1.1	Das kommunikative Setting und die Macht der Konventionen	141
3.1.2	Vorurteile im <i>social imaginary</i>	144
3.1.3	<i>Identity power</i>	147
3.1.4	Intersektionale Faktoren	148
3.1.5	<i>Responsibility</i>	149
3.2	Weitere und verwandte Formen der epistemischen Ungerechtigkeit	152
3.2.1	Glaubwürdigkeitsüberschuss	153
3.2.2	<i>Testimonial smothering</i>	155
3.2.3	<i>Willful ignorance</i>	157
3.2.4	Gewalt der Repräsentation	161
3.2.5	Manipulation und <i>external resistance</i>	163
3.2.6	<i>Epistemic vice</i>	166
3.3	Zwischenfazit	170
4	Adaption des Konzepts der <i>epistemic injustice</i> für die Analyse von Missbrauchsfällen	171
4.1	Rezeption des Konzepts in Religionswissenschaften, Theologie und Missbrauchsforchung	172
4.2	Epistemische (Un-)Gerechtigkeit als hermeneutischer Schlüssel für die Fallstudie	177
IV	Historischer Kontext: 1870–1920	181
1	Die Situation von Frauen an der Wende zum 20. Jahrhundert	182
1.1	Ideengeschichte: Das Frauenbild des 19. Jahrhunderts	184
1.1.1	Das bürgerliche Frauenbild	185
1.1.2	Das katholische Frauenbild	189
1.2	Konsequenzen für Bildung und Berufstätigkeit von Frauen	196
1.2.1	Frauenbildung: Möglichkeiten und Grenzen . .	197
1.2.2	Erwerbslosigkeit der Frau: Ideal und Realität .	198

Inhaltsverzeichnis

1.3 Frauenbewegungen und Emanzipationsbestrebungen	202
1.3.1 Die Anfänge der Frauenbewegung: 1848–1865	203
1.3.2 Neuorganisation und Ausdifferenzierung: 1865–1890	205
1.3.3 Erste Erfolge: Frauenbewegung ab 1890	208
1.3.4 Katholische Frauenbewegung	211
1.4 Zwischenfazit: Definitionsmacht der Männer und Widerstand der Frauen	215
2 Frauenkongregationen des 19. Jahrhunderts	216
2.1 Die Ursprünge und der Weg zur Anerkennung	217
2.2 Frauenkongregationsfrühling	222
2.2.1 Gesellschaftliche Notwendigkeit	223
2.2.2 Kirchliche Motive	225
2.2.3 Motive der Frauen	227
2.2.4 Der Prozess einer Gründung	232
2.3 Apostolische Tätigkeit der Frauenkongregationen . .	236
2.3.1 Krankenpflege	237
2.3.2 Pädagogik und Bildung	243
2.4 Zwischenfazit: Kontinuität und Brüche patriarchaler Normen	245
3 Sexualisierte Gewalt im Kaiserreich	246
3.1 Der juristische Diskurs: Vergehen und Verbrechen wider die Sittlichkeit	249
3.1.1 Rechtsgüter: Was schützen die Verbrechen gegen die Sittlichkeit?	250
3.1.2 Die Tatbestände: Was wird verfolgt und unter welchen Umständen?	256
3.1.3 Topoi der Tat: Welche Aspekte bestimmten die Vorstellung von sexualisierter Gewalt?	265
3.1.4 Rechtsstatus und Glaubwürdigkeit: Welche Stellung hatten Frauen vor Gericht?	268
3.1.5 Sprechen über „Sittlichkeitsverbrechen“ vor Gericht: Wo verlaufen die Grenzen des Sagbaren?	275
3.2 Alltagsweltlicher Diskurs: Aushandlung legitimer und illegitimer Sexualität in der Bevölkerung	280
3.2.1 Gelebte Sexualität	280

Inhaltsverzeichnis

3.2.2 Ehre	282
3.2.3 Sprechen über Sexualität	285
3.3 Medialer Diskurs: Sexuelle Vergehen von Klerikern in der antiklerikalnen Presse	288
3.4 Kirchlich-theologischer Diskurs: Normen und ihre Anwendung	293
3.4.1 Moraltheologische Bewertung von Sittlichkeitsfragen	293
3.4.2 Verstöße gegen das Kirchenrecht	296
3.4.3 Verfolgung von Verstößen gegen die kirchliche Sexualmoral	305
3.5 Zwischenfazit: Missbrauch von erwachsenen Frauen im Verständnis des Kaiserreichs?	317
V Fallstudie: Missbrauch in der Gründungsgeschichte der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen . . .	319
1 Zu den Quellen	320
1.1 Historie der Auseinandersetzung mit der Gründungsgeschichte	321
1.2 Archivrecherche im Rahmen dieser Arbeit	324
1.3 Quellenkritik	327
1.3.1 Akten	327
1.3.2 Zeitungsartikel	334
1.3.3 Briefe	335
1.3.4 Protokolle	336
1.3.5 Satzungen und Regeln	337
1.3.6 Chroniken und Aufzeichnungen über die Anfänge der Kongregation	340
1.3.7 Bilder	349
2 Gründungsgeschichte der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen	350
2.1 Gründung des Vereins vom hl. Josef für ambulante Krankenpflege	351
2.2 Wichtige Personen der Anfangszeit	354
2.2.1 Peter Natili	354
2.2.2 Die ersten Schwestern	374
2.3 Allgemeine Entwicklung des Vereins	382
2.3.1 Tätigkeitsfelder und Organisation	382

Inhaltsverzeichnis

2.3.2	Die Krankenpflegerinnen-Gemeinschaft in Zahlen	383
2.3.3	Filialen	385
2.3.4	Kultur der Gemeinschaft	387
2.4	Staatliche Beobachtung des Vereins und der Schwesternschaft	398
2.4.1	Tätigkeit der Krankenschwestern	399
2.4.2	Die gemeinsame Kleidung der Krankenpflegerinnen	402
2.5	Der Weg zur Anerkennung	406
2.5.1	1900–1911 Sicherung des Fortbestehens der Gemeinschaft	407
2.5.2	1912–1917 Schritte der Distanzierung von P. Natili	408
2.5.3	1917–1921 Vorbereitung der Anerkennung . .	413
3	Missbrauch durch den Gründer	414
3.1	Die Vorwürfe im Einzelnen	416
3.1.1	Kurpfuscherei	416
3.1.2	Natilis Verhalten den Schwestern und anderen Frauen gegenüber	422
3.1.3	Unlautere Geldgeschäfte	431
3.1.4	Weitere Vorwürfe	432
3.2	Sprechen und Schweigen: Deutungen der Betroffenen	433
3.2.1	Natilis Übergriffe als Gegenstand privater Gespräche	434
3.2.2	Anzeige beim Ordinariat	436
3.2.3	Aussagen vor Gericht	436
3.2.4	Zwischenfazit	452
3.3	Stellungnahme des Täters	453
3.4	Klatsch und Gerüchte: Gesellschaftliche Bewertung der Vorwürfe	456
3.5	Haltung kirchlicher Vertreter und Institutionen . .	458
3.5.1	Maßnahmen und Sanktionen	459
3.5.2	Stellungnahmen und Deutungen einzelner Vertreter	462
3.5.3	Zwischenfazit	465

3.6 Beurteilung der Vorwürfe durch den Staat	466
3.6.1 Staatsanwaltschaftliche Einordnung der Vorwürfe	467
3.6.2 Bewertung durch weitere staatliche Institutionen	473
3.6.3 Zwischenfazit	478
3.7 Darstellung des Missbrauchs in der Presse	479
3.7.1 Zeitungsberichte	480
3.7.2 Veröffentlichungen Maximilian Gérards	483
3.7.3 Zwischenfazit	487
3.8 Deutung der Gemeinschaft	488
3.8.1 Darstellung der Gründung nach Sr. Rosa Rodler	489
3.8.2 Aufzeichnungen aus den Jahren 1936–1945 . .	491
3.8.3 Chroniken zurückgehend auf Sr. Cäcilia Parusel	494
3.8.4 Aufzeichnungen aus den Jahren 1953–1987 . .	498
3.8.5 Chroniken der Solanusschwestern	502
3.8.6 Darstellung der Gründung im 21. Jahrhundert	504
3.8.7 Zwischenfazit	506
4 Fazit: Sprechen und Schweigen über den Missbrauch in der Gründungsgeschichte der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen	509
4.1 Grenzen des Sprechens über Missbrauch	511
4.1.1 Unzulängliche kollektive hermeneutische Ressourcen	512
4.1.2 Vorurteile und Unwuchten in der Glaubwürdigkeitsökonomie	516
4.1.3 Externalisierter Widerstand	517
4.2 Möglichkeiten des Sprechens	518
4.3 Konsequenzen für die Betroffenen	520
VI Ausblick: <i>Epistemic justice</i> und <i>injustice</i> in der Forschung zu Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche	523
Quellen- und Literaturverzeichnis	527